



Wir sind für Menschen da, die einsam sind



EIN ORT DER GEBORGENHEIT

Der Lorrainehof in Bern | Seite 4

DAS ACCUEIL DE NUIT ALS DOMIZIL

Die Notunterkunft in Genf wird zum Zuhause | Seite 8

AUS DER RUHE WÄCHST ZUVERSICHT

Das Frauenwohnhaus in Basel | Seite 18

© Lizenzfrei

Isoliert von der Gesellschaft, leiden Menschen grosse Qualen. Wenn es den Anschein hat, dass niemand mehr hilft, ist die Heilsarmee da.

Nach diesem turbulenten Jahr, das für uns alle grosse Veränderungen mit sich brachte, freuen wir uns auf das Fest der Liebe. Denn die Weihnachtszeit ist traditionell Familienzeit. Zwar haben sich die Formen durch Corona geändert, dennoch geniessen wir die Gemeinschaft und das innige Gefühl der Verbunden- und Geborgenheit.

Für viele Menschen in einer Notlage ist dies jedoch nicht möglich. Durch ihre Situation ist eine Teilhabe am sozialen Leben unmöglich geworden. Nicht jeder hat ein Zuhause und eine Familie, um die Freuden der Weihnachtszeit zu teilen. Viele Menschen sind gerade jetzt einsam, hadern mit ihrem Schicksal und sehnen sich nach Wärme und Gesellschaft.

In der aktuellen Ausgabe unseres Magazins nehmen wir Sie unter anderem mit auf eine besinnliche Reise. Erfahren Sie, wie John Thomas nach seinem jahrelangen Irrweg durch die Ungewissheit, im Accueil de Nuit, der bescheidenen Notschlafstelle in Genf, seinen Frieden und ein Zuhause gefunden hat.

Gönnen Sie sich eine Auszeit und teilen Sie mit uns die bewegenden Geschichten, die uns bei unserem täglichen Engagement begegnen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre.

Autor

Judith Nünlist, Fundraising

Publiziert am

9.12.2020